



## › Fröling ‹ Heise löst Gumrich ab

Ernst Gumrich ist am 11. April 2005 aus gesundheitlichen Gründen als Geschäftsführer der Fröling Heiz- und Trinkwassersysteme GmbH zurückgetreten. Auf Wunsch der Gesellschafter steht er dem Unternehmen jedoch weiterhin beratend zur Verfügung. Zum neuen Geschäftsführer wurde Jörg Heise berufen. Über Heise ist bislang wenig bekannt. In einer Presseerklärung heißt es lediglich: „Heise verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der strategischen Ausrichtung und Führung von mittelständischen Unternehmen“. Trotz weiterer Rückfragen der Redaktion war über ihn nicht mehr zu erfahren.

## › Bad & Heizung ‹

### Spülbeck zum Honorar-Professor berufen

Bad-&Heizung-Vorstand Dr. Martin Spülbeck wurde von der Fachhochschule Nordhessen in Kassel zum Honorar-Professor berufen. Spülbeck ist promovierter Physiker und Finanzfachwirt (IHK). Er gilt als Spezialist in puncto Unternehmensorganisation. Von seiner Professur verspricht der frischgebackene Professor sich Synergie-Effekte für seine Tätigkeit bei der Bad & Heizung AG.

## › Atag ‹

### Neue Führung

Der niederländische Hersteller von Gas-Brennwertheizungskesseln Atag Verwarming BV ist Anfang Februar 2005 von der H2 Equity Partners Amsterdam übernommen worden. H2 ist der alleinige Gesellschafter der Atag Verwarming BV. Als neuer Geschäftsführer wurde Patrick Kalverboer berufen, der gleichzeitig Mitgesellschafter von H2 ist. An die Spitze der deutschen Vertriebsgesellschaft Atag Heizungstechnik GmbH kehrt der langjährige Export-Geschäftsführer Jan de Vries zurück. Er löst damit Ralf Küßner ab, der unabhängig von der Übernahme durch H2 das Unternehmen verlässt.

## › Conergy ‹

### Edelmann wurde Vorstand

Albert Edelmann (34) rückte zum 1. Mai 2005 in den Vorstand der Conergy AG auf und leitet künftig Internationalisierung und Vertrieb des Solarunternehmens. Bereiche, in denen er bereits seit rund sechs Jahren als Director Sales im Management von Conergy aktiv ist.

Der Diplom-Kaufmann Edelmann wird Nachfolger von Angiolo Laviziano, der Conergy zum 30. April auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit Aufsichtsrat und Vorstand verlassen hat. Conergy verbuchte in 2004 einen Umsatz von 285 Millionen Euro. Zentrales Konzept des Unternehmens sind die kundenfokussierten Vertriebskanäle, die dem Handel, Installateuren, Endkunden und Solarfondsinvestoren mit eigenen Marken bedarfsgerechte solare Lösungen anbieten, um Strom, Wärme oder Kühlung aus der Sonne zu gewinnen.



## › Nau ‹

### Kopetzky ist Geschäftsführer

Dr. Robert Kopetzky ist neuer Geschäftsführer bei Nau in Moosburg. Der 41-jährige kommt aus der Automobil-Zulieferindustrie, wo er einige Jahre als Entwicklungsleiter und stellvertretender Geschäftsführer tätig war. Zuletzt leitete er als CEO ein europäisches Tochterunternehmen des amerikanischen Sitzkomponenten-Herstellers Leggett, das mit 700 Mitarbeitern einen Umsatz von 150 Millionen Euro erwirtschaftet. Gemeinsam mit seinem Geschäftsführerkollegen Florian Leitl will der gebürtige Steirer das Tochterunternehmen von Leitl vorantreiben.

## › Grünbeck ‹

### Optimistische Markteinschätzung

Grünbeck-Geschäftsführer Rudolf Opitzter sieht in diesem Jahr Wachstumspotenzial für die Wasseraufbereiter-Branche. Die Voraussetzungen für 2005 seien gut: Im vergangenen Jahr hätten die Wasseraufbereiter ihre Umsätze – soweit die Zahlen bekannt seien – im zweistelligen oder hohen einstelligen Bereich gesteigert. Seine optimistische Markteinschätzung begründete Opitzter zudem mit den Zahlen der Verei-

nigung Deutsche Sanitärwirtschaft. Demnach konnte insgesamt 2004 ein Umsatzplus von 0,8 % verzeichnet werden. In dem für Grünbeck relevanten Bereich Haus- und Gebäudetechnik stieg der Umsatz um 2,6 %.

Für 2005 erwartet die VDS ein Inlandsplus von 1,7 %. Auch der Verband der Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) rechnet in 2005 mit einem wachsendem Investitionsvolu-



men im Inland: 2004 stieg die Binnennachfrage erstmals wieder um 3 %, die Auslandsumsätze wuchsen um 14 %. Und sogar in der Bauwirtschaft scheint nach Auffassung von Opitzter die Talsohle erreicht. Denn für das laufende Jahr gehe die Bauwirtschaft nur noch von einem Rückgang der Bauinvestitionen von 1 % aus.

# Firmen + Fakten

## › Fränkische ‹

### Hümpfner ist Produktmanager

Seit dem 18. April 2005 verstärkt Michael Hümpfner das Marketingteam von Marion Ohlmann als



Produktmanager für Rohrleitungssysteme. Als Anwendungstechniker soll Hümpfner bei den Königsbergern seine Branchenkenntnisse für den Ausbau der zukünftigen und aktuellen Produktsysteme der Division Haustechnik nutzen.

## › KRV ‹

### Gestärkt ins Jahr 2005

Mit neuer Struktur und gesteigerter Mitgliederzahl geht der Kunststoffrohrverband (KRV) gestärkt ins Jahr 2005. Für die Herausforderungen der Zukunft sieht er sich gut gerüstet. Noch zum Jahresende 2004 konnte der Fachverband dank neuer Organisation und einem verstärkten Engagement im Bereich Haustechnik auch die Mitglieder der ehemaligen AGPK (Aktions-Gemeinschaft Pro Kunststoffrohrsysteme) für eine Mitarbeit im KRV gewinnen.

Der Fachverband arbeitet nach eigenen Angaben in seiner neuen Aufstellung stärker markt- und anwenderorientiert. Auch die europäische Ausrichtung auf zentralen Gebieten werde effizienter. Innerhalb der vier Fachgruppen Versorgung, Entsorgung, Haustechnik und Industrierohre und den zentralen Ausschüssen Gesundheit/Sicherheit/Umwelt und Normung/Zertifizierung haben sich zusätzliche Arbeitskreise gebildet. Der Verband und seine Mitgliedswerke können damit Schwerpunktthemen erarbeiten und auf wechselnde Aufgabenstellungen flexibel reagieren. Weitere Infos gibt es unter: [www.krv.de](http://www.krv.de)

## Leserbriefe

Meinungen und Kommentare bitte möglichst per E-Mail an die SBZ-Redaktion unter [leserforum@sbz-online.de](mailto:leserforum@sbz-online.de)

## › Deltamess ‹ 76,5 % mehr Umsatz

Mit 72,6 % Umsatzwachstum hat Deltamess nach eigenen Angaben sein Geschäftsjahr 2004 abschließen können. Auch der im Herbst geplante Neubau einer weiteren Halle mit 1000 m<sup>2</sup> Fläche sowie die Erweite-

rung des Firmengeländes sei aktuell abgeschlossen. Der Neubau sei bezugsfertig, 21 Mitarbeiter neu eingestellt und die Produktion werde aufgenommen, erläutert Vertriebsleiter Reinhard Tresp.

## › Menerga ‹

### Auf Wachstumskurs

Die Menerga Apparatebau GmbH in Mülheim an der Ruhr entwickelt, produziert und vertreibt multi-funktionale Lüftungs- und Klimatisierungsgeräte als „steckerfertige“ Einheiten von 400 bis 40 000 m<sup>3</sup>/h. Das Programm umfasst neben gewöhnlichen Lüftungszentralen Systemlösungen für die wirtschaftliche Energieanwendung. Die Wärmerückgewinnung aus Abluft sowie die Luftkonditionierung mit geringstem Energieaufwand sind Bestandteile dieser Systemtechnik. Verwirklicht wird dies mit eigenentwickelten regenerati-



Firmensitz von Menerga in Mülheim an der Ruhr

ven oder rekuperativen Wärmeübertragern. Seit der Gründung im Jahr 1980 konnte die Mitarbeiterzahl in Mülheim an der Ruhr und im europaweiten Vertrieb und Service auf über 400 gesteigert werden. In Mülheim werden die Geräte in vier Hallenschiffen hergestellt, eine fünfte Halle wird zur Zeit erstellt.



Neues Logo des Herstellerverbands Raumlufotechnische Geräte

## › RLT ‹

### Namen gewechselt

Nach rund zehn Jahren Arbeit strebt die RAL-Gütegemeinschaft Raumlufotechnische Geräte neue Ziele und Aufgaben an. Äußeres Zeichen dieses Wandels ist ein Namenswechsel: Aus der Gütegemeinschaft wird der Herstellerverband Raumlufotechnische Geräte. Der Sitz wird weiterhin Germering sein. Der Verband erweitert künftig sein Arbeitsgebiet: Der technische Fortschritt bei zentralen Raumlufotechnischen Geräten soll weiterhin gefördert werden und es soll vor allem ein besserer Austausch der diesbezüglichen Informationen stattfinden. Der Verband steht Investoren, Planern, Architekten und Anlagenbauern als Anlaufstelle zur Verfügung und erteilt zur Raumlufotechnik und deren Anwendung Auskunft. Das nötige Fachwissen bringen laut Verbandsgeschäftsführer Peter Boehm die derzeit 15 Verbandsmitglieder, führende Hersteller zentraler RLT-Geräten, ein.

## Firmen + Fakten

### › Compactec ‹ Größtes Pelletwerk Europas

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr über 100 000 Tonnen Pellets in knapp 28 000 Heizanlagen in Deutschland verfeuert. 35 000 Tonnen will Thomas Schmidmeier, Geschäftsführer der Compactec GmbH, im ersten Jahr in seinem Werk produzieren, das im Spätsommer 2005 in Betrieb geht. Fast

zehn Millionen Euro werden in das Pelletwerk investiert, das seit Anfang April im bayerischen Straubing entsteht. Bis zum Jahr 2010 soll es Europas größtes Pelletwerk werden. Im Endausbau ist ein Produktionsvolumen von 120 000 Tonnen Pellets vorgesehen. Die Produktion der Holzröllchen spielt eine zentra-

le Rolle in der Angebotspalette der Schmidmeier Umwelttechnologie AG. Die Tochterfirma Compactec kümmert sich um die Herstellung und Vermarktung der Holzpellets. Mit der Marke „1Heiz“ deckt das Unternehmen nach eigenen Angaben schon knapp 25 % des deutschen Pelletbedarfs.

### › SHK Hamburg ‹

#### Grohe stellt nun doch aus

Insbesondere die Arbeitsgemeinschaft der Sanitärarmaturenindustrie rund um den AGSI-Vorsitzenden Andreas Dornbracht hatte bis dato die im November stattfindende SHK Hamburg als unnötige und überflüssige Fachmesse bezeichnet. Dementsprechend bleiben die Anmeldungen der AGSI-Mitglieder für die Veranstaltung im November 2005 aus. Nun hat sich die Antihaltung der Armaturenfront gelöst. Grohe-Geschäftsführer Dr. Ulrich Döpke teilte gegenüber der SBZ mit, dass Grohe auf der diesjährigen SHK Hamburg ausstellen werde: „Wir haben festgestellt, dass unsere

Partner aus Handel und Handwerk die Beteiligung des Marktführers einfach erwarten. Damit verbunden ist unsere gemeinsame Hoffnung, der Sanitärbranche im Norden Deutschlands neue Impulse zu verleihen.“ SHK-Hamburg-Projektleiter Michael Arfmann: „Nachdem nun der Marktführer seine Teilnahme in Hamburg zugesagt hat, werden wir sicherlich auch die anderen Armaturenhersteller in Hamburg begrüßen können. Die Verschiebung der SHK hat sich als richtig erwiesen, da wir nun wieder eine Vollsegmentfachmesse mit allen Marktführern präsentieren können.“



Der 1. Preis beim diesjährigen Heimeier Innovationspreis ging an die Studentengruppe Tobias Timm, Christian Halper, Marco Sobirey und Hans-Peter Grimme. Der Preis wurde ihnen im Rahmen des Heimeier-Festabends überreicht

### › Heimeier ‹

#### Innovationspreis 2005

Strahlende Gesichter gab es bei der Verleihung des 1. Preises beim Heimeier

Innovations-Preis in diesem Jahr gleich viermal. Denn die Siebprämie von 6000 Euro ging an eine Gruppe von vier Studenten der Fachhochschule Wolfenbüttel.

Tobias Timm, Hans-Peter Grimme, Marco Sobirey und Christian Halper entwickelten ein Computerprogramm zur Berechnung des Hydraulischen Abgleichs, mit dessen Hilfe Heizungsanlagen für Ein- und Mehrfamilienhäuser optimiert werden können. Mit ihrer Entscheidung würdigte die fünfköpfige Fachjury das Bestreben der Studenten, ein ungeliebtes Thema in der Branche praxisnah und für jedermann umsetzbar aufzuarbeiten. Vergeben wurden neben den drei Hauptpreisen auch vier Anerkennungspreise. Gesamtwert des von Heimeier gestifteten Preises: 20 000 Euro.

### › SBZ-Verlosung ‹ Lust auf die Heizlast

Lust auf die Heizlast(-berechnung) nach DIN 12831 wollte der gleichnamige Artikel in der SBZ 6/2005 machen. Denn nach wie vor wird vielfach mit der alten, nicht mehr gültigen Wärmebedarfsnorm, der DIN 4701, gerechnet. Als Hilfestellung zum Wechsel hat ETU Software exklusiv unter interessierten SBZ-Leser zehn Softwarepakete im Gesamtwert von 2990 Euro verlost. Das Softwarepaket „ETU Heizung Grundpaket“ um-



Jürgen Langensiepen (l.) Vertrieb ETU Software, und Norbert Schmitz, Referent FV SHK NRW, bei der Ziehung der zehn Softwarepakete für SBZ-Leser

fasst die Module zur Heizlastberechnung nach DIN EN 12831, U-Wert-Ermittlung und Heizkörperauslegung. Der Gewinn war gekoppelt mit einem kostenfreien Tagesseminar zur Einarbeitung.

Am 13. April ermittelte nun Norbert Schmitz, Technischer Referent des Fachverbandes SHK NRW, in Düsseldorf aus den zahlreichen Einsendungen die zehn glücklichen Gewinner, die bereits informiert worden sind.

### › Bosch ‹

#### Vor-Ort-Beratung

Bosch baut sein Service-Angebot im Bereich Elektrowerkzeuge aus und bietet im Rahmen des Fachhändler-Konzepts Bosch System Spezialist (BSS) ein Service- und Beratungsangebot direkt auf der Baustelle oder in der Werkstatt an. Dazu rollen seit April 2005 zehn Mercedes-Benz-Sprinter ein Jahr lang quer durchs gesamte Bundesgebiet und besuchen die Handwerker auf der Baustelle oder in der Werkstatt. Ausgestattet mit einer repräsentativen Auswahl blauer Bosch-Elektrowerkzeuge und passendem Zubehör können die Anwender die Geräte geradewegs unter Einsatzbedingungen testen und vergleichen. Weitere Informationen unter [www.bosch-pt.de](http://www.bosch-pt.de)

## Aktuelles Problem?

Sämtliche Fachbeiträge der letzten Jahre können unsere Abonnenten in unserem Archiv unter

[www.sbz-online.de](http://www.sbz-online.de)

themenbezogen recherchieren und noch einmal nachlesen!

---

---

› Wolf ‹

## WM-Aktion für Fachhandwerker

Heiz- und Klimatechnikhersteller Wolf hat eine WM-Aktion gestartet, bei der alle 14 Tage zehn Eintrittskarten für ein Heimspiel des FC Bayern München in der Allianz-Arena verlost werden. Zusätzlich nehmen alle Karten an zwei Extraverlosungen teil. Zu gewinnen sind dabei exklusive Karten für die Eröffnung der Allianz-Arena Ende Mai 2005 und VIP-Karten für das Eröffnungsspiel der Fußballweltmeisterschaft in München. Auf ausgesuchten Wolf-Produkten – vor allem Stand-



heizgeräten, Wandheizgeräten und auf Solarkollektoren – sind spezielle WM-Aktionenaufkleber angebracht. Zur Teilnahme an der Verlosung müssen diese abgezogen, auf die Gewinnspielkarte geklebt und an Wolf gesandt werden. Gewinnspielkarten und weitere Informationen gibt es in der Post von Wolf, im Thekendisplay beim Großhandel oder direkt beim Wolf-Verkaufsberater. Die Aktion läuft bis 31. März 2006. Teilnehmen können alle SHK-Fachhandwerker.

---

---

› Mittelstand ‹

## Deutscher Internetpreis 2005

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) hat eine neue Runde des Deutschen Internetpreises 2005 gestartet. Mit dem Preis zeichnet das Ministerium zum sechsten Mal gemeinsam mit engagierten Partnern aus der Wirtschaft Best-Practice-Beispiele von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) für innovative Internet-Anwendungen aus. Die drei besten Konzepte werden von einer unabhängigen Jury, aus Vertretern von Wissenschaft und Wirtschaft, ausgewählt und mit jeweils 50 000 Euro prämiert. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2005. Im Mittelpunkt des diesjährigen Preises steht das Schwerpunktthema „Digitale Wertschöpfung im Mittelstand“. Bewerben sollten sich dabei vor allem Unternehmen, die sich in einem der drei Teilbereiche des Schwerpunktthemas

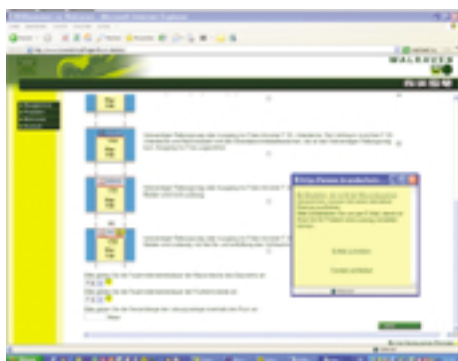
- „Wertschöpfung durch internet-basierte Kundenansprache“
- „Wertschöpfung durch grenzüberschreitenden E-Commerce“ oder
- „Wertschöpfung durch e-Administration“

ausgezeichnet haben und nachweisbaren wirtschaftlichen Erfolg in einem der Gebiete erzielen konnten. Weitere Informationen gibt es beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Projektträger Multimedia, Telefon (0 22 03) 6 01-36 72, Telefax (0 22 03) 6 01-30 17 und unter [www.internetpreis-deutschland.de](http://www.internetpreis-deutschland.de)

## › Hansgrohe ‹ Seminare 2005

Auch in diesem Jahr bietet Hansgrohe wieder über 50 Seminare an, durch die Sanitär-fachleute aus Handel und Handwerk bei ihren Aufgaben unterstützt werden. Die verschiedenen Themen beinhalten Wissenswertes rund um die Marken Axor, Hansgrohe, Pharo und Pontos. Die Schulungen finden in der Aquademie, dem Schulungs- und Ausstellungs-

center des Sanitär- und Bad-spezialisten in Schiltach, statt. Sie vermitteln technische Details und zeigen Möglichkeiten der Ausstellungsplanung sowie der Verkaufsförderung. Eine Broschüre mit allen Seminarterminen sowie weitere Infos gibt es bei Hansgrohe, Telefon (0 78 36) 51-14 75, Telefax (0 78 36) 51-15 05 und unter [www.aquademie.de](http://www.aquademie.de).



## › BIS Walraven ‹ Fragen-Forum im Internet

Rohrbefestigungsspezialist BIS Walraven hat ein Brandschutz-Fragen-Forum im Internet für Verarbeiter und Planer eingerichtet. Entwickelt worden ist diese Internet-Plattform in Zusammenarbeit mit Brandschutz-Experte Manfred Lippe unter gutachterlicher Stellungnahme des Materialprüfungsamtes (MPA Braunschweig). Verarbeiter und Planer können spezifische Problemstellungen ihres Projektes in das Internet-Programm eingeben und erhalten dann eine Beispieldarstellung mit Informationen.

Müssen beispielsweise Abhängungssysteme in Fluren installiert werden, kann der Typ der Flure in das Programm eingegeben werden. Danach fragt es weitere Details ab, wie etwa die eingesetzten Rohrwerkstoffe. Für die Bereiche Dämmung und Abschottung sind zudem die wichtigsten Normen und Vorschriften hinterlegt. Nach Eingabe aller Fragen zum Projekt erhält der User eine Beispieldarstellung aus der er Informationen in Sachen Befestigung, Dämmung und Brandschutz entnehmen kann. Das Internet-Programm des Brandschutz-Fragen-Forums kann unter [www.bis-walraven.de](http://www.bis-walraven.de) sowie [www.brandschutzfragenforum.de/bis](http://www.brandschutzfragenforum.de/bis) aufgerufen werden.

Anzeige

## › Uponor ‹ Unipepe-Schulungen

In vielen Intensiv-Seminaren, die kreuz und quer im ganzen Land stattfinden, können sich Heizungs- und Sanitär-fachleute sowie Planer auf den neusten Stand von Forschung und Technik rund um die Unipepe-Produkte aus dem Hause Uponor bringen lassen. Aktuell ist das Thema Software-Präsentation Uponor HSE 4.0 vorgesehen. Neben Facts und Infos werden dabei sowohl bereits bekannte Module als auch neueste Anwendungsprogramme aus Hassfurt vorgestellt. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail unter [seminare@unipepe.de](mailto:seminare@unipepe.de). Weitere Informationen gibt es unter [www.unipepe.de](http://www.unipepe.de)

## › Fachtagungen ‹ Trinkwasserhygiene

Gemeinsam informieren und schulen die Unternehmen Kemper und Geberit bundesweit zu den Themen Hygiene, Zirkulation, Trinkwasserverordnung und Werkstofffragen. Unter dem Motto „Trinkwasserhygiene oder warum Wasser fließen muss“, werden derzeit Fachtagungen angeboten, die sich mit der Legionellenprophylaxe, Zirkulation und den Werkstoffen in der Sanitärtechnik beschäftigen. Sie finden bis November 2005 in insgesamt 29 deutschen Städten statt. Die Fachtagungen informieren aktuell zu Risiken, Chancen und rechtlichen Aspekten der Hygiene in der Trinkwasserinstallation. Dr. Georg Joachim Tuschewitzky

vom Hygieneinstitut des Ruhrgebietes, Gelsenkirchen, geht insbesondere auf die hygienischen Aspekte der neuen Trinkwasserverordnung ein. Professor Bernd Rickmann von der Fachhochschule Münster referiert über die grundsätzliche Bedeutung von Zirkulationssystemen in der Trinkwasserinstallation. Die Firmen Geberit und Kemper zeigen Lösungen zur hygienebewussten Planung und Umsetzung von Trinkwasseranlagen nach VDI 6023. Außerdem werden Antworten zur Werkstoffauswahl entsprechend der TrinkwV und der DIN 50930-6 gegeben. Weitere Infos unter [www.geberit.de](http://www.geberit.de) und [www.kemper-olpe.de](http://www.kemper-olpe.de)

## › Gebäudesanierung ‹ Weitere Förderung

Der Bundesbauminister Dr. Manfred Stolpe hat dem Bundeskabinett einen Bericht über die Fortführung des CO-Gebäudesanierungsprogramms der KfW-Förderbank bis 2007 vorgelegt. Das Programm ist Bestandteil der Maßnahmen der Bundesregierung zur Agenda 2010.

Entsprechend der Regierungserklärung vom 17. März 2005 werden in 2006 und 2007 für die Fortführung des Programms insgesamt 720 Millionen Euro zur Zinsverbilligung und für Teilschuldenerlasse zur Verfügung stehen. Damit stehen Darlehen in Höhe von 3 Milliarden Euro bereit. Gefördert werden beispielsweise Heizungserneuerung, Fensteraustausch und Dämmung von Dach, Außenwänden sowie Kellerdecke. Ein Teilschuldenerlass in Höhe von 15 % erhält, wer bei der Sanierung die auch für Neubauten geltende Energieeinsparverordnung einhält.